

Ortsgruppe Liechtenstein der NSDAP

1933 - 1945

Gegründet 18. Juni 1933. Der "Landesgruppe Schweiz" der NSDAP unterstellt, Teil der Auslandsorganisation der NSDAP. Wie im Reich wurde versucht, durch zahlreiche Unterorganisationen möglichst viele Deutsche in Liechtenstein zu erfassen: Deutsche Arbeitsfront (DAF), Arbeitsgemeinschaft der Deutschen Frau, Hitler-Jugend (HJ), Reichsdeutschenhilfe, Opferring, Sportabteilung (bis 1939).

Ortsgruppenleiter: Georg Grünewald (1933-34), Friedrich Bock (1934-35), Dr. Dörrsam (1935), Erich Jobst (1935), Karl Vormbrock (1936), Karl Hohmeier (1937-39), Friedrich Bock (1938-44), Ernst Hipp (1944-45, kommissarisch).

GND:

| Edition | Datum | Titel |
|-----------------------------|--------------|---|
| Quellenedition 1928-1950 | 30.05.1933 | Georg Grünewald informiert die Regierung, dass sich eine Ortsgruppe Liechtenstein der NSDAP gebildet hat |
| Quellenedition 1928-1950 | 19.06.1933 | Die Regierung ruft Georg Grünewald, den Leiter der Ortsgruppe Liechtenstein der NSDAP, zur Zurückhaltung auf |
| Quellenedition 1928-1950 | 25.06.1933 | Wilhelm Gustloff teilt der Regierung mit, dass in Liechtenstein eine Ortsgruppe der NSDAP gegründet wurde |
| Quellenedition 1928-1950 | 03.07.1933 | Die Wiener Zeitung "Der Morgen" befürchtet, dass die Ortsgruppe Liechtenstein der NSDAP dem Kampf gegen die Selbständigkeit Österreichs dienen soll |
| Quellenedition 1928-1950 | 21.07.1933 | Regierungschef Josef Hoop versichert Prinz Alois von Liechtenstein, dass von der Gründung der Ortsgruppe Liechtenstein der NSDAP keine Gefahr ausgehe |
| Quellenedition 1928-1950 | 28.07.1933 | Georg Grünewald bestreitet, dass deutsche und österreichische NS-Funktionäre an der Gründung der Ortsgruppe Liechtenstein der NSDAP beteiligt waren |
| Quellenedition 1928-1950 | 06.10.1933 | Regierungschef Josef Hoop nimmt Stellung zu deutschen Vorwürfen gegen Liechtenstein |
| Quellenedition 1928-1950 | 18.12.1933 | Die Ortsgruppe Liechtenstein der NSDAP ersucht um die Bewilligung für eine Weihnachtsfeier |
| Quellenedition 1928-1950 | 26.03.1939 | Regierungschef Josef Hoop informiert Hermann Sieger über den Putschversuch |
| Quellenedition 1928-1950 | 25.02.1941 | Alfons Goop schildert die Lage in Liechtenstein aus Sicht der Volksdeutschen Bewegung |
| Quellenedition 1928-1950 | 23.10.1945 | Der Abgeordnete Florian Kindle verlangt Aufklärung über die Säuberungsaktion gegen Reichsdeutsche und Österreicher |
| Quellenedition 1928-1950 | 24.11.1945 | Josef Hoop sagt als Zeuge über die Tätigkeit von Friedrich Bock als Leiter der NSDAP-Ortsgruppe Liechtenstein aus |
| Quellenedition 1928-1950 | 11.12.1945 | Die Verwaltungsbeschwerdeinstanz weist die Beschwerde von Friedrich Bock gegen die Wegweisungsverfügung ab |
| Quellenedition 1928-1950 | 13.12.1945 | Regierungschef Alexander Frick berichtet dem Landtag über die Säuberungsaktion gegen Nationalsozialisten |